

# FF SolidQ

## Technisches Merkblatt

Stand: 26.04.2022

### Marktbezeichnung

FF SolidQ

### Art des Werkstoffes

Wetterbeständige Dispersions-Silicon-Fassadenfarbe

### Anwendungsbereich

Außen auf allen geeigneten, tragfähigen Untergründen

### Farbton

Weiß / Base 1, Base 2, Base 3 tönbar über DreisolProfessional MiX Tönanlage

### Glanzgrad

Matt

### Bindemittelbasis

Silicon-Kunstharzdispersion

### Spez. Gewicht

1,6 +/- 0,2 g/cm<sup>3</sup>

### Eigenschaften

Wasserabweisend, diffusionsfähig, wetterbeständig, gut deckend, leicht zu verarbeiten. Mit verkapseltem Filmschutz gegen organischen Befall.

### Geeignete Abtönpaste

Handelsübliche Abtönfarbe und tönbar über DreisolProfessional MiX Tönanlage

### Trockenzeit

Circa 2 Stunden, nach circa 5 Stunden überstreichbar, bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte

### Verdünnung

Wasser

### Verarbeitungsart

Streichen, rollen, spritzen mit dem Airless-Gerät

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens + 5 °C für Luft und Untergrund

### Materialverbrauch

Circa 150 - 200 ml/m<sup>2</sup> je Anstrich

### Lagerung

Kühl, jedoch frostfrei. Anbruchgebilde gut verschließen

### Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

### Verpackung

1 l, 5 l, 12,5 l Kunststoffovaleimer

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.

Dreisolprofessional -- info@dreisolprofessional.de -- www.dreisolprofessional.de -- +49(0)5731 9887-444

# FF SolidQ

## Technisches Merkblatt

Stand: 26.04.2022

Seite 2

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber und tragfähig sein. Nicht tragfähige Altanstriche restlos entfernen. Neuputz flutieren und nachwaschen. Kalk- und Zementfarben restlos entfernen. Moos und Algen mit fungizider Sanierlösung einstreichen und über Nacht wirken lassen, mit Hochdruckreiniger gründlich reinigen.

### Anstrichaufbau

Stark saugende und sandende Untergründe mit DreisolProfessional Konzentrat festigen. Intakte Altanstriche und Putze der Mörtelgruppe P II+III mit DreisolProfessional Konzentrat oder DreisolProfessional Haftgrund oder mit anderen geeigneten Grundierungen grundieren. Kleine Fehlstellen mit geeignetem Fassadenspachtel ausspachteln. Voranstrich mit DreisolProfessional FF SolidQ, eventuell mit Wasser verdünnt. Schlussanstrich mit DreisolProfessional FF SolidQ.

### EU-Grenzwerte für den VOC-Gehalt

Kategorie: cWb-40 g/l (2010) dieses Produkt enthält  $\leq 40$  g/l VOC

### Kenndaten nach EN 1062-1

- Glanz: matt G<sub>3</sub>
- Trockenschichtdicke 100-200  $\mu\text{m}$  E<sub>3</sub>
- Max. Korngröße: fein < 100 S<sub>1</sub>
- Wasserdampfdurchlässigkeit (s<sub>d</sub>-Wert) mittel V<sub>2</sub>
- Wasserdurchlässigkeit (w-Wert) niedrig < 0,1 W<sub>3</sub>
- Kohlenstoffdioxid-Durchlässigkeit C<sub>1</sub>

### Tabelle für Spritzauftrag

	Düsengröße		Spritzwinkel	Druck/bar	Verdünnung
	Inch	mm			
Airless + Aircoat	0,021-0,026	0,53-0,63	40-80 °	ca. 150	ca. 5-10 %

### Anmerkungen

In schwierigen Fällen Beratung einholen. EG-Sicherheitsdatenblatt beachten.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Nur mischbar mit gleichartigen und die in diesem Merkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

An kalk- und zementgebundenen Untergründen besteht das Risiko von Kalkausblühungen.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden.

Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtebelastung (Tau, Nebel oder Regen) Netzmittel oder Emulgatoren aus der Beschichtung gelöst werden, die sich dann als milchige oder transparente, leicht klebrige Ablaufspuren abzeichnen. Da die Hilfsstoffe wasserlöslich sind, werden sie sich bei späterem Regen wieder abwaschen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Charge verwenden. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit prüfen.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.

Dreisolprofessional -- info@dreisolprofessional.de -- www.dreisolprofessional.de -- +49(0)5731 9887-444

# FF SolidQ

## Technisches Merkblatt

Stand: 26.04.2022

Seite 3

Brillante intensive Farbtöne weisen evtl. ein geringeres Deckvermögen auf. Bei diesen Farbtönen empfiehlt es sich, einen vergleichbaren, auf Weiß basierenden, vollabdeckenden Farbton vorzustreichen und evtl. weitere Deckanstriche einzuplanen.

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann an der Beschichtungsoberfläche ein Temporär-Pigmentabrieb entstehen.

Feuchte, bzw. nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden, wie z.B. Blasenbildungen und Rissen in der nachfolgenden Beschichtung, führen.

Wird das Material zu sehr verdünnt, verschlechtern sich Verarbeitung sowie Eigenschaften (z.B. Deckvermögen, Farbton und Abriebfestigkeit bzw. Kohäsion).

Aufgrund verwendeter, natürlicher Füllstoffe kann es bei dunklen Farbtönen zu Farbtonveränderungen (helles Abzeichnen) an mechanisch belasteten Stellen der Beschichtungsoberfläche kommen. Die Qualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Aufgrund chemischer und physikalischer Abbindeprozesse während der Trocknung des Beschichtungsstoffes bei unterschiedlichen Witterungs- und Objektbedingungen kann keine Gewährleistung für eine gleichmäßige Farbtongenauigkeit und Fleckenfreiheit, insbesondere bei

- a) ungleichmäßigem Saugverhalten
  - b) unterschiedlicher Untergrundfeuchte in der Fläche
  - c) partiell stark unterschiedlicher Alkalität / Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
  - d) direkter Sonneneinstrahlung mit scharf abgrenzender Schattenbildung auf der frisch applizierten Beschichtung
- übernommen werden.

Dieses Technische Merkblatt ist nach neuestem Stand aus vorliegender Erfahrung erstellt. Bei Neuauflage werden diese Texte ungültig. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, das Produkt auf Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen.

Dreisolprofessional -- [info@dreisolprofessional.de](mailto:info@dreisolprofessional.de) -- [www.dreisolprofessional.de](http://www.dreisolprofessional.de) -- +49(0)5731 9887-444